

Integration im und durch (Schul-)Sport



Integration durch Sport.

Jahrestagung der Berater*innen im Schulsport am 10.9.2019



FAZ vom 6.6.2008

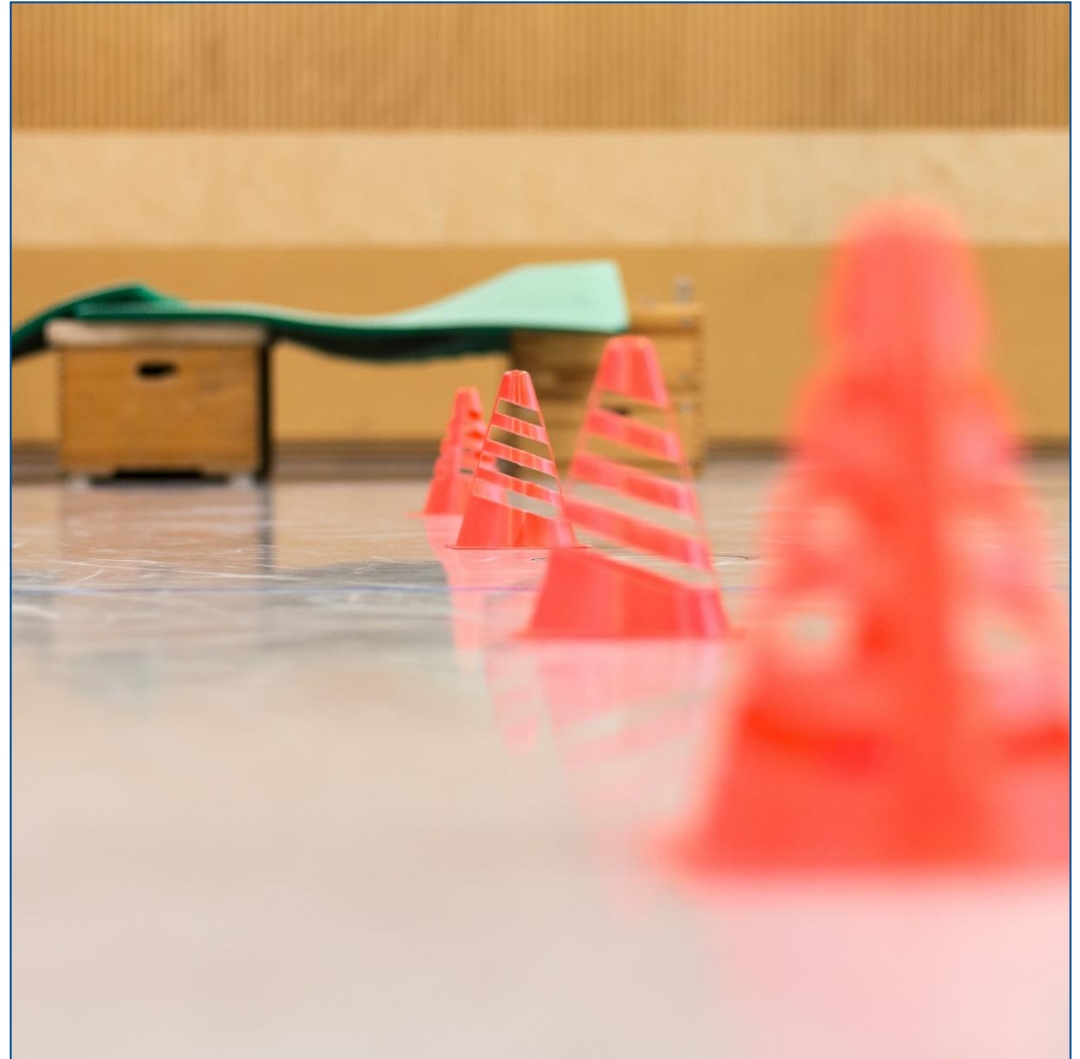
Sarah Atoui



**Sportunterricht in
der Seitenein-
steigerklasse fällt
aus**

**Die Lehrkräfte
sorgen sich vor
Unfällen der
Schüler*innen:**

**„Sie verstehen die
deutsche Sprache
nicht!“**



1. Begriffe

2. Integration und Schulsport

3. Integration und Sportunterricht

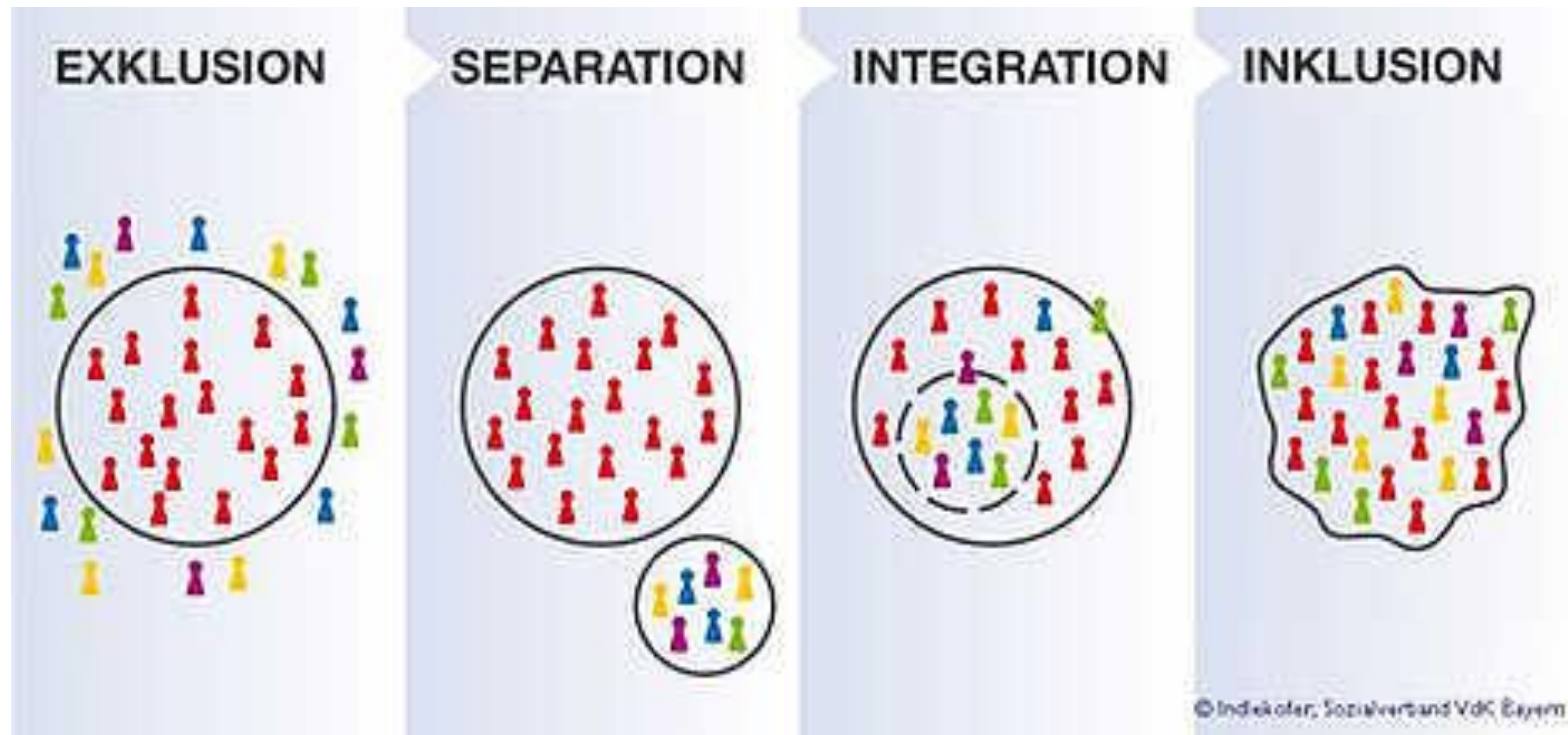
**Ziele, Sprachförderung, Rituale und Regeln,
Beziehungsarbeit, Koedukation**

1. Das wars? Noch nicht! Anleihen aus der Resonanzpädagogik

2. Ein Blick in die Essener Projekte

3. Fazit und Ausblick

Integration in der (Sport-)Pädagogik



Die Begriffe



**Leiter des Projektes „Kicking Girls-
Soziale Integration von Mädchen
durch Fußball“ (seit 2005)**

**Seit 14 Jahre Mitwirkung in den
Gremien des DFB**

**Erstellung von Handreichungen
„Integration im und durch Sport“
für die Bundesregierung, den DFB
und den LSB NRW**

**Projekt Gewaltprävention im
Essener Männerfußball (2016-2018)**

Dimensionen von Integration (durch Sport) I

- **Strukturelle Integration:**
 - Eingebundenheit in relevante Gesellschaftsbereiche
 - Zugang zu und Partizipation an (Aus-)Bildungseinrichtung, am Arbeitsmarkt oder an der Wirtschaft

- **Soziale Integration:**
 - Eingebundenheit in soziale Netzwerke
 - Partizipationsprozesse im privaten Bereich
 - Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, z.B. ehrenamtlich in (Sport-)Vereinen oder Knüpfung von Freundschaften

Dimensionen von Integration und Sport II

- Identifikatorische Integration:
 - subjektiv wahrgenommen Zugehörigkeit zu einer Gesellschaft
 - Identifikation mit einem Land, einer Region oder einer Stadt
 - Voraussetzung: Personen müssen sich akzeptiert und zugehörig fühlen

- Kulturelle Integration:
 - konstruktive Auseinandersetzung mit den Regeln, Normen und Ordnungen einer Gesellschaft
 - Voraussetzung: Erlernen der Sprache und gängiger Kommunikationsmuster
 - kulturelle Integration setzt nicht das Aufgeben der „Muttersprache“ voraus

Integration, Schulleben und Schulsport

- In die Schule kommen alle Kinder und Jugendliche!
- Schule bietet einen vertrauensbildenden und schützenden Raum
- Die Sport- AGs erreichen die zugewanderten Kinder und Jugendliche, besonders gut die Mädchen (u.a. Kleindienst- Cachay u.a. 2012),
- Aber es kommen an Gesamtschulen 201 sowie an Gymnasien 262 Schüler*innen auf eine Sport-AG
- Für Schüler*innen mit/ ohne Migrationshintergrund ist Sport das Lieblingsfach Nr. 1
- Sport- und Bewegungsfeste sind für Schüler*innen mit / ohne Migrationshintergrund Höhepunkte des Schullebens (Bsp. Nordost- Gymnasium in Essen)

Integration, Schulleben und Schulsport

- Wettkämpfe, Vergleichswettkämpfe können Anlass für unvergessliche Stunden sein („Die gesamte Schule, die gesamte Klasse nimmt den errungenen Pokal wahr!“)
- Sportbezogene Klassenfahrten (20 migrantische Jugendliche fahren mit dem Berufskolleg zur Skiexkursion)
- Bewegte und gesunde Schule („evidenzbasiert“: Schulhofgröße und Geräteausleihe erhöhen die Bewegungsaktivitäten)
- Burkini und Kopftuch gehören selbstverständlich zum Schulsport dazu
- Die Grundschulliga von ALBA Berlin/ „Kicking Girls“/ „Kickformore“/ „Rheinflanke“

- **Beziehungsarbeit intrinsisch motiviert (incl. Regeln, Rituale, Anerkennung, Wertschätzung und Niederlagen aushalten)**
- **Sprachbildung durch Bewegung**
- **Inhalte: Kleine Spiele, aber eigentlich alle Bewegungsfelder**
- **Die besondere Herausforderung: Schwimmen erlernen**
- **Koedukation ist keine Selbstverständlichkeit (mit dem Parteiband anfassen!)**



- „Offener Beginn“
- „Informierender Anfangskreis“
- Count-down
- Nonverbale Signale steuern den Übergang
- Aufbau- und Abbaudienste
- „Cool-Down“, Time Out
- „Vor und nach dem Kampf“

- **„Wir haben kein Wissens-, sondern eher ein Umsetzungsdefizit“**
- **Wertschätzung, Kultur der Anerkennung spielen eine große Rolle („Denken Sie an den Pokal!“)**
- **Handlungsorientierung sind die eigenen Erfahrungen („Wer wagt, beginnt“ (Habeck 2018)) in vielen kleinen Schritten in einem längeren Zeitraum**
- **„Sternstunden sind bedeutsam“**



- geht vom Primat der Beziehung aus
- „Der Funke springt über“/ Begeisterungsfähigkeit/ „Das Leuchten in den Augen“
- Humor, Lächeln, interessierte Blicke, zugewandte Körperhaltung
- Lebendigkeit, Berührung und wirkliche Erfahrung
- Fingerspitzengefühl
- Wir öffnen uns und können auch scheitern!





- 1. Erkennen und Forschen**
- 2. Handeln und Implementieren**
- 3. Vermitteln und Lehren**



Soziale Spaltung und soziale Ungleichheit nehmen zu

Fußball und Kampfsport für neu zugewanderte Jungen attraktiv

Kommerzielle Fitnessangebote erreichen verstärkt zugewanderte Mädchen

In sozial herausfordernden Stadtteilen fehlen die Angebote im Kinder- und Jugendsport



Good- Practice suchen/finden

- **Fitnesssport in der Bewegungsbude der TVG Holsterhausen**
- **Informeller Sport (z. B. Parkour auf „Zollverein Essen“ oder „Nordbahntrasse Wuppertal“)**
- **Die Fairplayliga im Kinderfußball (Fußball ohne Schiedrichter)**



- **Sprach- und Bewegungs-AGs in Primar- und Sekundarschulen für neu zugewanderte Schüler*innen**
- **Schwimmunterstützung**
- **Offene Angebote (Open Sunday; Open Area, Mini Sunday)**
- **Spielmobil im Ganztag: Sportstunde outdoor**



- **Sozialraumorientierter Schulsport in der ersten Phase (im/ mit dem Essener Norden)**
- **Elternarbeit verbessern**
- **Netzwerke suchen**
- **Die Stärken der Migrantenfußballvereine entdecken**
- **Innovieren: SPIKE Ball, AIRTRACK**

- **Definition**
- **Merkmale**
- **Herausforderungen**

Zur eigenen Person:

- **Stefan Tomaskowicz (B.Sc. Psychologie, B.A. Soziale Arbeit, M.A. Soziologie)**
- **Masterthesis: Migrantenfußballvereine aus Sicht des organisierten Sports**
- **Qualitative Studie mit Vereins- und Verbandsvertretern, um deren Sichtweise über Migrantenfußballvereine zu vergleichen**

➤ Definition

- Auf den ersten Blick klar, aber auf den zweiten auch?



Definitionskriterien (Stahl, 2011):

- Mitglieder zum großen Teil Zuwanderer
- Maßgeblich von Zuwanderern organisiert
- Steht in Selbstbild und Außenwahrnehmung mit dem Migrationshintergrund der Mitglieder in Zusammenhang

Ergebnisse Masterthesis:

- Migrantensportverein negativ konnotierter Begriff
- Eher als „multiethnischer“ Sportverein beschrieben

➤ Merkmale

Hauptsächlich kleine Einspartenvereine

- Fokus auf bestimmte Sportarten und Zielgruppen
- Meist männliche, erwachsene Mitglieder

Funktion als „Integrationslotse“

- Erste Anlaufstelle und Wegweiser in die Gesellschaft

Unterschiedliche regionale Verteilung

- 80% aller über 18-Jährigen mit Migrationshintergrund in den Städten Münster, Wuppertal und Duisburg gehörten einem ethnischen Sportverein an (Klein, Kothy & Cabadag, 2000)

➤ Herausforderungen

- **Kooperationsangebote mit Bildungsanbietern schaffen (z.B. Sprachkurse, AGs an Schulen)**
- **Öffnung für weitere Sportarten und Zielgruppen**
- **Strukturelle und kommunikative Probleme lösen (z.B. durch mehr Ehrenamtler mit Migrationshintergrund)**
- **Zitat Vereinsfunktionär: „Mein Satz für Sie: Schauen Sie, dass Sie die Vereine, also die Leute sollen auf uns zugehen... Einfach mal rein in den Verein.“**



➔ Durch gegenseitiges aufeinander zugehen den Abbau von vorhandenen Barrieren erreichen!



- Die enormen gesellschaftlichen Herausforderungen sind verbunden mit einer De-Professionalisierung
- Schule wird (zu) viel zugemutet!
- Soziale Ungleichheit bedingt Gesundheitsprobleme
- Vom Sportunterricht (acht Minuten Bewegungszeit) wird viel, zu erwartet)



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Open Sunday - am Wochenende die Sporthalle für Kinder öffnen

Essen, Duisburg, Gelsenkirchen, Oberhausen, Witten,
Ennepetal, Hilden, Herne, Bielefeld, Oldenburg





- Nutzung leerstehender Sportinfrastruktur am Sonntag
- Niederschwelliges offenes Bewegungsangebot für alle Kinder in einem schwierigen Sozialraum
- Angebot einer Alternative zu TV, Konsole und PC
- Jugendliche übernehmen soziale Verantwortung

- Sportvereinsferne Kinder werden für Spiel, Sport und Bewegung gewonnen
- Bei einer hohen Bewegungsintensität erleben die Kinder Fröhlichkeit und Spaß
- Ansprechen aller Kinder durch Offenheit des Angebots
- Studierende lernen ein ihnen fremdes Milieu kennen und nehmen große Dankbarkeit der Kinder wahr



Öffentlichkeitsarbeit über Flyer

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken



**OPEN
SUNDAY**

Jeden Sonntag
von 13.30 Uhr
bis 16.30 Uhr

26. Februar, 05. und 12. März 2017

 Grundschule Nordviertel
städt. Gemeinschaftsgrundschule 



**OPEN
SUNDAY**

Jeden Sonntag:
Spiel, Sport und Bewegung!

Ein offenes Bewegungsangebot für
Kinder der 1. bis 6. Klasse!



Open Sunday

Freier Eintritt,
ohne Anmeldung!
Bitte
Sportkleidung und
Telefonnummer der
Eltern jedes Mal
mitbringen!

Ein gemeinsames Projekt des ISEWs und des ISSABs der Universität
Duisburg-Essen. Unterstützt: Anneliese-Brost-Stiftung, Stadt
Essen, Sport Jugend Essen, Integration durch Sport und Bildung
e.V. und beteiligte Grundschulen.
Kontakt: Katharina Morebach, Tel.: 01739435047

Termine 2017

12. und 19.11., 13.30-16.30 Uhr
Gym. Essen Nord-Ost u. Grundschule Großenbruchsule
03., 10. und 17.12., 13.30-16.30 Uhr
Grundschule Hövelschule

Termine 2018

14. und 21.01., 13.30-16.30 Uhr
Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße
28.01. und 04.02., 14.30-17.30 Uhr
Grundschule Hüttmannschule
11., 18. und 25.02., 13.30-16.30 Uhr
Grundschule an der Rahmstraße
04., 11. und 18.03., 13.30-16.30 Uhr
Grundschule Großenbruchsule

Öffentlichkeitsarbeit über Plakate



**OPEN
SUNDAY**

Spiel, Sport und Bewegung!

Ein offenes Bewegungsangebot
für Kinder der 1. bis 6. Klasse.

Freier Eintritt, ohne Anmeldung!

Bitte Sportkleidung, Hallenschuhe und
Telefonnummer der Eltern mitbringen!

Termine 2017:

12. und 19.11.2017, 13.30 - 16.30 Uhr
Gymnasium Essen Nord-Ost und
Grundschule Großenbruchscheule

03., 10. und 17.12.2017, 13.30 - 16.30 Uhr
Grundschule Hövelscheule

Termine 2018:

14. und 21.01.2018, 13.30 - 16.30 Uhr
Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße

28.01. und 04.02.2018, 14.30 - 17.30 Uhr
Grundschule Hüttmannscheule

11., 18. und 25.02.2018, 13.30 - 16.30 Uhr
Grundschule an der Rahenstraße

04., 11., 18.03.2018, 13.30 - 16.30 Uhr
Grundschule Großenbruchscheule

Projekt: Öffentlichkeitsarbeit, Projektschritt 01 | www.uni-due.de | info@uni-due.de

Ablauf eines Open Sundays

12.45-13.30 Uhr: Aufbau der Gerätelandschaft, Vorbereitung, Verantwortungsbereiche festlegen

13.30 Uhr: Einlass und Dokumentation in TN-Listen

Danach: freie Spielphase

Gemeinsames Begrüßungsritual und Aufwärmspiel

Ausprobieren, Erproben und freies Spielen

15 Uhr: Pause mit Wasser und Obst

Danach: freies Spielen

16 Uhr: Abschluss: Aufräumen, gemeinsames Spiel, Entspannung, Verabschiedung

16.30-17.15 Uhr: Aufräumen, Reflexionsgespräch

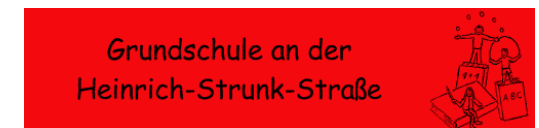


- Bewegungslandschaften (Klettern, Balancieren, etc.)
- Rollbrettparcours
- Kleinfeldfußball und -hockey
- Stationen zum Schwingen und Schaukeln
- Bewegungskünste (Bsp.: Jonglage, Akrobatik)
- Basketball
- Trampolin



Kooperationspartner

- Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen
- Integration durch Sport und Bildung e.V.
- Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung der Uni DuE
- Anneliese-Brost-Stiftung
- Stadt Essen
- ESPO Essen
- Beteiligte Grund- u. weiterführende Schulen





- Start im November 2015 in 3 Essener Grundschulen in sozial benachteiligten Stadtteilen
- 2017/18 in 6 Essener Grundschulen

Zahlen aus der Wintersaison 2018/18:

- 15 Grundschulen in NRW
- 100 Open Sundays
- 6.000 Teilnehmende
- ca. 60 Kinder pro Sonntag
- viele Mädchen nehmen teil (50%)

- Höhere Ausgeglichenheit der Kinder an Montagen
- Kinder haben von einem spannenden Erlebnis zu erzählen
- Drei Stunden intensivste Bewegung
- Freude an Bewegung und am Zusammensein spürbar
- Wertschätzung des Projektes durch das Netzwerk Grundschule, Sek I- Schule, Sozialraum, Uni, Sportvereine)
- Die Sporthelfer*innen sind dabei!!



**60 Workshops mit
Expert*innen aus
Schule, außerschulischem Sport und
Jugendhilfe**

**„Von Burner
Games“, „Functional Fitness“ bis
zu „Kompetenz
durch Sport“**

Podiumsdiskussion



3. Essener Kinder- und Jugend SPORTKONGRESS

